

Rollstuhlbasketball der Damen: Europameister Deutschland empfängt Weltmeister Kanada

Am Sonntag, 27. Juli 2008 steht für die deutsche Nationalmannschaft im Rollstuhlbasketball der Damen ein weiteres Vorbereitungsspiel in der entscheidenden Phase vor den XIII. Paralympischen Sommerspielen in Beijing (vom 6. bis 17. September) an. Das Team Germany wird sich in Berlin mit dem Team aus Kanada messen. Die Partie verspricht ein sportliches Highlight zu werden, denn es spielt Deutschland als Europameister 2007 gegen den Weltmeister 2006 aus Kanada.

Der Berliner Verein RSC Berlin richtet dieses Länderspiel aus und hofft auf eine meisterliche Stimmung durch viele begeisterte Zuschauer.

Termin: Sonntag, 27.07.2008, Einlass ab 12.00 Uhr, Spielbeginn 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Sporthalle der Peter-Ustinov-Schule Neue Kantstraße 23/24 (Ecke Kuno-Fischer-Straße) 14057 Berlin

Eintrittspreis: 3,00 €, Kinder bis 10 Jahre erhalten freien Eintritt

Eintrittskarten auf www.rsc-berlin.de oder unter Tel.: 030 – 949 61 87. Vorbestellte Karten werden bis 13.00 Uhr reserviert

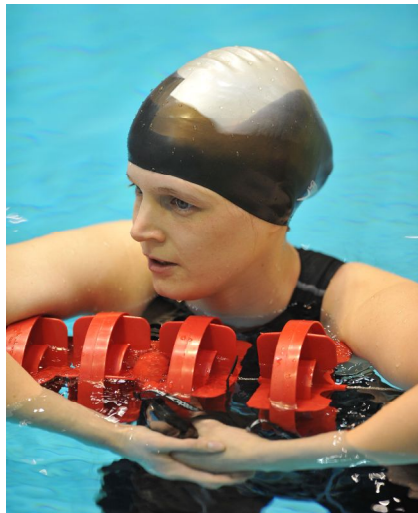
Anbindung – ÖPNV: Bus M 49 – Haltestelle "Kuno-Fischer-Straße", S-Bahn S41, S42, S 46 - Haltestelle "Messe Nord / ICC"



Maren Butterbrodt im Spiel gegen Spanien bei der EM 2007- Foto (Armin Diekmann)

Daniela Schulte schwimmt Weltrekord in Kanada

Am 12. Juli, dem 2. Tag der offenen Can/Am Meisterschaften im kanadischen Victoria, hat Daniela Schulte vom Paralympischen Sport Club Berlin (PSC) einen Weltrekord über 1.500m Freistil erzielt. Zuvor haben die Schwimmerinnen und Schwimmer aus Berlin, die alle für den PSC starteten, insgesamt 5 Europarekorde erschwommen:



Daniela Schulte mit neuem Weltrekord (Foto: Peter Lindoerfer)

Christiane Reppe über 200m, 800m und 1.500m Freistil und Lucas Ludwig über 800m und 1.500m Freistil.

Für Trainer Matthias Ulm war dieser Abstecher nach Kanada ganz wichtig für die Vorbereitung seiner Schwimmerinnen und Schwimmer auf die Paralympics in Beijing: „Für Christiane Reppe war es ganz wichtig, Darda Sales, eine Hauptkonkurrentin um eine Medaille auf den 400m Freistil in Beijing, jetzt über 200m und 400m geschlagen zu haben und beide Male im direkten Duell auf der Nachbarbahn. Das gibt dann doch eine Menge Selbstbewusstsein und noch mal Lust auf Training für die Paralympics.“

20 Berlinerinnen und Berliner starten bei den Paralympics in Beijing

Die Nominierungskommission des Nationalen Paralympischen Komitees für Deutschland hat die Namen der 170 Athleten (103 Männer, 67 Frauen) bekannt gegeben, die vom 6. bis 17. September bei den Sommer-Paralympics in Beijing an den Start gehen. 7 Athletinnen und 13 Athleten aus Berlin haben ihr Paralympic-Ticket gelöst:

Claudia Biene	PSC Berlin, Leichtathletik
Marianne Buggenhagen	SC Berlin, Leichtathletik
Thomas Grimm	PSC Berlin, Schwimmen
Niels Grunenberg	PSC Berlin, Schwimmen
Jan Gürtler	RSC Berlin, Tischtennis
Mario Hammer	PSC Berlin, Radsport
Jens Kroker	Yacht-Club Grünau, Segeln
Katharina Krüger	Zehlendorfer Wespen, Tennis
Martin Lossau	RC Tegelort, Rudern
Lucas Ludwig	PSC Berlin, Schwimmen
Siegmund Mainka	Yacht-Club, Segeln
Katrin Müller-Rottgardt	PSC Berlin, Leichtathletik
Christiane Reppe	PSC Berlin, Schwimmen
Matthias Schröder	PSC Berlin, Leichtathletik
Tobias Schütz	BS Zehlendorf, Segeln
Daniela Schulte	PSC Berlin, Schwimmen
Pierre Senska	PSC Berlin, Radsport
Monika Tampe	Ruder-Club Hevella, Rudern
Thomas Ulbricht	PSC Berlin, Leichtathletik
Nikolai Willig	PSC Berlin, Schwimmen

Begleitet wird das Team aus Berlin von 11 Betreuerinnen und Betreuern.

Titel für Deutschland bei der Fußball-WM der Gehörlosen

Für die deutschen Nationalmannschaften der Gehörlosen ist die Fußball-WM in Griechenland mehr als erfolgreich zu Ende gegangen. Die Herren holten durch ein 5:3 gegen die Türkei den Weltmeistertitel, die Damen nach einem 0:1 gegen Russland den Vize-Weltmeister-Titel. Der Vizetitel für die deutschen Frauen ist ein sehr großer Erfolg, denn die Mannschaft wurde erst in diesem Jahr aufgebaut und zeigte durchweg bis zum Finale eine sehr gute Leistung.